

sef: Stiftung
Entwicklung
und Frieden
Development
and Peace
Foundation



: Gesellschaftlicher Polarisierung aktiv begegnen: Mit Dialog und klarer Kante?

FORUM Frauenkirche Online

10. Februar 2022, 19:00 – 20:15 Uhr (MEZ)

Konferenzsprachen

Deutsch/Englisch (Simultandolmetschung)

ZUM THEMA

Das Phänomen der Polarisierung in Gesellschaften ist so alt wie die Menschheit – entsprechend vielfältig und vielschichtig sind die zugrundeliegenden Ursachen. Wenn Gesellschaften in den Sog einer immer stärker werdenden Polarisierung geraten, ohne dass sich starke Kräfte diesem Trend entgegensetzen, droht eine Spaltung bis hin zu gewaltsamen Auseinandersetzungen. Zugleich gibt es weltweit einen großen Erfahrungsschatz, welche Faktoren dazu beitragen können, dem Auseinanderdriften von Gesellschaften entgegenzuwirken, Brücken des Dialogs zu bauen, Vertrauen wachsen zu lassen und Gesellschaften schließlich zu versöhnen. Gerade in Nachkriegsgesellschaften arbeiten insbesondere zivilgesellschaftliche, aber auch staatliche und zwischenstaatliche Akteure gezielt an diesen Prozessen.

Doch seit einigen Jahren sind auch in gefestigten Demokratien der Ton der Auseinandersetzung rau und viele Positionen scheinbar unversöhnlich geworden. Die Corona-Pandemie hat diese wachsende Polarisierung in Deutschland und vielen Nachbarländern weiter befördert bis zu einem Maß, das zumindest stellenweise den innergesellschaftlichen Frieden bedroht.

Wo können Politik und Gesellschaft, Kultur und Religionsgemeinschaften ansetzen, um im Sinne der Prävention einer (weiteren) gesellschaftlichen Spaltung und Polarisierung entgegenzuwirken? Wie können Gräben überwunden und Vertrauen wieder aufgebaut werden? Und was ist zu tun, wenn Dialog (scheinbar) nicht mehr möglich ist?

PROGRAMM

19.00 UHR MUSIKALISCHE ERÖFFNUNG MIT BILDERN AUS DER FRAUENKIRCHE

Samuel Kummer

Organist der Frauenkirche Dresden

BEGRÜSSUNG

Dr. Michèle Roth

Geschäftsführerin

Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:), Bonn

19.05 UHR EIN GESPRÄCH MIT

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger

Bundesjustizministerin a.D.

Stellv. Vorsitzende der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Lena Slachmujlder

Vizepräsidentin für Programme

Search for Common Ground, Brüssel/Washington D.C

MODERATION

Bastian Wierzioch

Reporter, Autor und Moderator, Leipzig

20:00 UHR INTERAKTIVER AUSTAUSCH MIT DEM PUBLIKUM

20.15 UHR MUSIKALISCHE VERABSCHIEDUNG

Samuel Kummer

Organist der Frauenkirche Dresden

KURZLEBENS LÄUFE



Sabine Leutheusser-Schnarrenberger

Bundesjustizministerin a.D., Stellvertretende Vorsitzende der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger ist Juristin, zweimal übte sie das Amt der Bundesjustizministerin aus (1992-1996 und 2009-2013) und gehörte dem Deutschen Bundestag 23 Jahre lang von 1990 bis 2013 an. Sie ist stellv. Vorsitzende der Friedrich-Naumann Stiftung für die Freiheit und stellv. Vorsitzende der Theodor Heuss Stiftung. 2019 wurde sie zur ehrenamtlichen Verfassungsrichterin in Bayern gewählt. Seit Anfang 2019 übt sie ehrenamtlich das Amt der Antisemitismusbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen aus. Ihre politischen Schwerpunkte sind bis heute die Verteidigung der Grund- und Freiheitsrechte.

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger ist Autorin mehrerer Bücher, zuletzt (gemeinsam mit Gunna Wendt): „Unsere Gefährdete Demokratie. Wie wir mit Hass und Hetze gegen Politiker und Journalisten umgehen“ (2022). Sie erhielt das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland und den Verdienstorden des Freistaates Bayern, sowie einige Datenschutzpreise.



Lena Slachmuisjlder

Vizepräsidentin für Programme, Search for Common Ground, Brüssel/Washington D.C

Lena Slachmuisjlder ist Vizepräsidentin für Programme bei Search for Common Ground, der weltweit größten Organisation für Friedensförderung. In den letzten 30 Jahren hat sie sich für einen friedlichen sozialen Wandel eingesetzt. Sie begann als Journalistin bei Anti-Apartheid-Medien in Südafrika und leistete während ihrer 20-jährigen Tätigkeit bei Search for Common Ground Pionierarbeit im Bereich Medien für die Friedensförderung. Dazu gehörte die Leitung eines Hutu-Tutsi-Radioproduktionsstudios in Burundi, die Produktion der ersten Reality-TV-Show im Kongo und die Ausbildung von Journalisten und Drehbuchautoren in mehreren Ländern. Sie war federführend bei der Entwicklung des Kernlehrplans des Common Ground Approach und veröffentlichte das Buch [“Transforming Violent Extremism: a Peacebuilder’s guide”](#).

Lena ist Absolventin der Stanford University und der Amsterdamer THINK School for Creative Leadership und war Stipendiatin für Kunst und Versöhnung der Brandeis University. Im Jahr 2020 hielt Lena einen TEDx-Vortrag mit dem Titel [“The Vaccine to End War”](#). Sie lebt mit ihrem Mann und ihren drei Stiefkindern im Raum Washington DC.